

Berufswechsel in die Privatwirtschaft

Beitrag von „raindrop“ vom 29. September 2025 12:21

Zitat von Finnegans Wake

Schulbuchverlage sind immer eine Option, da wird aber viel mit Lehrkräften gearbeitet, die das für schmales Geld nebenher machen sollen und weniger mit VZ-Angestellten. Die gibt es aber auch. Ob da der Arbeitsmarkt so groß ist?

Als AutorIn wird man da eher nicht genug verdienen, ausser man hat das Glück bei einem der etablierten Schulbücher mitarbeiten zu dürfen. Aber die Verlage haben doch einige Angestellte in der Redaktion oder im Außendienst. Ich kenne einige, die damals nach dem Ref keine Stelle bekommen haben und dort angefangen haben. Es gibt halt nur drei große Verlage.

Bei den kleineren Verlagen wird die Bezahlung wahrscheinlich wirklich schlecht sein, aber wenn man sonst nichts findet...